# Zwei Unimog U 5000 für neues Hilfsprojekt

**Leinfelden-Echterdingen/ Antananarivo (Madagaskar) . Zwei hochgeländegängige Mercedes-Benz Unimog sind seit dem Frühjahr 2025 als mobile Kliniken auf Madagaskar im Einsatz. Die für diesen Zweck entsprechend umgerüsteten Offroad-Fahrzeuge sind Teil eines Hilfsprojekts der DEICHMANN-Stiftung, die sich gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern in Madagaskar engagiert. Madagaskar, die viertgrößte Insel der Welt, liegt im südöstlichen Afrika und ist Heimat von etwa 30 Millionen Menschen. Das Land gehört zu den ärmsten der Welt. Über die Hälfte der Kinder ist chronisch unterernährt.**

Der Zugang zu Gesundheitsversorgung ist besonders in abgelegenen Gebieten stark eingeschränkt. Madagaskar ist regelmäßig von tropischen Zyklonen und Dürren betroffen, die die Lebensgrundlagen der Bevölkerung zerstören. Besonders im Süden des Landes haben nur etwa 30% der Bevölkerung Zugang zu sauberem Trinkwasser, was die ohnehin schwierige Lebenssituation weiter verschärft.

Die zwei hochgeländegängigen Unimog U 5000 wurden im Sommer 2023 ausgeliefert, ausgebaut und anschließend nach Antananarivo, Madagaskar, überführt, wo sie nun im humanitären Einsatz unterwegs sind. In Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation HoverAid und der DEICHMANN-Stiftung ist der gezielte Umbau der Fahrzeuge zu mobilen Kliniken erfolgt. Dazu haben die beiden Unimog unter anderem Containeraufbauten mit medizinischer Ausstattung, Klimaanlagen sowie Module zur Wasseraufbereitung erhalten. Zudem treibt der Nebenabtrieb Generatoren an, die im Zusammenspiel mit Batteriespeichern eine vollständig autarke Stromversorgung ermöglichen. Die technischen Systeme sind vor Ort installiert, erprobt und an die spezifischen klimatischen sowie logistischen Bedingungen Madagaskars angepasst.

Jakob Adolf, Projekt-Koordinator bei der DEICHMANN-Stiftung: „Dank der Umrüstung der Unimog zu mobilen Kliniken sind wir nun in der Lage, abgelegene Regionen zu erreichen, die bislang keinerlei medizinische Infrastruktur bieten. In diesen Gebieten können wir so eine medizinische Versorgung bereitstellen, die zuvor unmöglich war. Mit den beiden voll ausgestatteten Fahrzeugen und einem großen Behandlungszelt können wir vor Ort Wundversorgungen durchführen, Zahnbehandlungen anbieten und wichtige Aufklärungsarbeit leisten“.

Geländegängigkeit ist gefragt - auch durch dichten Dschungel und über sandige Pisten Ob auf unwegsamem Terrain, durch Flüsse oder über steinige Pisten: Der Mercedes-Benz Unimog U 5000 sorgt für zuverlässige Mobilität auch unter anspruchsvollen Bedingungen.

Das Fahrzeug eignet sich insbesondere für Einsätze auf Geländeabschnitten, die abseits befestigter Straßen liegen. Mit zuschaltbarem Allradantrieb, Differenzialsperren, Schubrohrtechnik, Portalachsen und großer Bodenfreiheit wurde er für extreme Geländeeinsätze gebaut. Die Watfähigkeit erlaubt auch das Wasserdurchfahren von bis zu 1,2 Metern. Zudem machen die großen Kipp- und Böschungswinkel sowie das robuste 4x4-Fahrgestell den Unimog zum idealen Trägerfahrzeug für medizinische Einsätze abseits fester Straßen. Ein Vierzylinder-Dieselmotor mit 160 kW (218 PS) und 810 Nm Drehmoment, kombiniert mit einem 8-Gang-Schaltgetriebe inklusive Geländeuntersetzung, sorgt für die nötige Leistung.

Ein besonderes Merkmal des Unimog U 5000 ist seine Vielseitigkeit im schwierigen Gelände. Während des Projekts in Madagaskar wurde die Geländegängigkeit gleich mehrfach auf die Probe gestellt, unter anderem bei tiefhängenden Stromleitungen oder ausgewaschenen Pisten. Auch bei langanhaltenden Stromausfällen konnten sämtliche Systeme, von der Klimaanlage bis zur Wasserpumpe, dank der integrierten Generatorentechnik ohne externe Stromversorgung betrieben werden.

**Langjähriges Engagement der DEICHMANN - Stiftung**

Die mobilen Kliniken sind Teil eines umfassenden Hilfsprojekts der DEICHMANN-Stiftung, die sich seit Jahren in Madagaskar engagiert. Gemeinsam mit

lokalen Partnern fördert sie Bildungs- und Gesundheitsangebote mit dem Ziel, beständige Strukturen aufzubauen. Im Zentrum steht dabei nicht nur die technische Ausstattung, sondern auch die Ausbildung von medizinischem Fachpersonal, das die Kliniken langfristig betreiben wird. Neben der mobilen Klinik unterstützt die Stiftung auch andere Projekte, darunter die Instandsetzung von rund 500 Brunnen im Süden und Nordosten des Landes im laufenden Jahr.

Ein weiterer Projektpartner ist HoverAid, eine Organisation mit langjähriger Erfahrung in der humanitären Hilfe in Madagaskar. Durch bestehende Netzwerke vor Ort gewährleistet HoverAid die effektive Umsetzung und den zuverlässigen Betrieb der mobilen Kliniken, insbesondere in schwer zugänglichen Regionen. Die Organisation Mobile Hilfe Madagaskar stellt das medizinische Personal, das für 2025 rund 30 Einsätze der mobilen Klinik anpeilt.

Text, Fotos: Daimler Truck